

# bb aktuell

**211, 19. Februar 2008**

## Top News

- 1 Flexible Weiterbildung für eine stabile Zukunft
- 2 Frauenarbeit in der Schweiz: Hohe Erwerbsquote - klare Zunahme der Professorinnen
- 3 Militärische Führungsausbildung nützt der Wirtschaft

## Bund und Kantone

- 4 Post baut Angebot zur Validierung von Bildungsleistungen aus
- 5 Frankreich: Die Académie française stützt den Begriff "apprenti"
- 6 Neue Berufsprüfung Teamleiterin/Teamleiter in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- 7 NE: Internetportal zur Erwachsenenbildung
- 8 BL: Spezielle Sportklasse E- und B-Profil am Bildungszentrum kvBL

## Von Berufen und Verbänden

- 9 BR Doris Leuthard fordert mehr Fantasie in der IT-Ausbildung

## Hochschulen

- 10 IFFP: Ausbildung für künftige Leiterinnen und Leiter von Bildungsinstitutionen
- 11 Erster Masterstudiengang in Angewandter Psychologie startet
- 12 Zürcher Hochschule der Künste: Erster "Bachelor of Arts" in Tanz

## Berufs- und Laufbahnberatung

- 13 SVB gibt Weiterbildung an SDBB ab - Welche Perspektiven hat der Verband?
- 14 SVB-Diagnostik-Kommission unter neuem Dach

## Blick über die Grenzen

- 15 Österreich: "who is who" in der Berufsbildung - Lehrberufe - "Verwandte" Berufe - Gegenseitiger Respekt bringt Erfolg

## Publikationen und Links

- 16 Publikation: Bildungsexperten nehmen die höhere Berufsbildung unter die Lupe
- 17 Links: Förderung der zweiten Sprache in der beruflichen Grundbildung gestartet
- 18 Französische Publikation "Berufsbildung in der Schweiz"

## Inserate

Stelleninserat: Konferenz Höhere Fachschulen HF  
Frey Akademie Zürich - MAS FH in Lehrpraxis und Bildungsgestaltung

## Veranstaltungskalender

### 1. Flexible Weiterbildung für eine stabile Zukunft

jf. Auf Einladung des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen referierte Bundesrätin Doris Leuthard über Mittel und Massnahmen, die heute Frauen ermöglichen, ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu verbessern. Es geht nicht nur darum zu helfen, Familien- und Berufsleben in Einklang zu bringen, sondern auch um die Entwicklung von beruflichen Bildungssystemen zu fördern. Das Modell F, finanziell unterstützt vom Volkswirtschaftsdepartement, kommt der Forderung nach einer attraktiven, flexiblen Form beruflicher Bildungs- und Studiengänge für Erwachsene konkret entgegen. Text der Rede: [www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=17233](http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=17233) oder [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4430a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4430a.pdf)  
Info: [www.modellf.ch/de/aktuell/index.html](http://www.modellf.ch/de/aktuell/index.html)

### 2. Frauenarbeit in der Schweiz: Hohe Erwerbsquote - klare Zunahme der Professorinnen

vm. Die in der Schweiz im internationalen Vergleich hohe Erwerbsquote der Frauen ist unter anderem auf einen hohen Anteil an Teilzeitangestellten zurückzuführen. Wie das Bundesamt für Statistik BFS mitteilt, besteht eine weitere Besonderheit der Schweiz in dem vorübergehenden Rückzug der Frauen aus dem Erwerbsleben in der Phase der Familiengründung. Dieser Knick ist in anderen Ländern weniger deutlich. Obwohl noch in der Minderheit, ist im Bereich der Bildung die klare Zunahme des Anteils an Professorinnen hervorzuheben. Mehr: [www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/20.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/20.html) > Gleichstellung von Frau und Mann oder [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4381a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4381a.pdf) und [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4381b.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4381b.pdf) (Studie)

### 3. Militärische Führungsausbildung nützt der Wirtschaft

vm. Die militärische Führungsausbildung ist für die Wirtschaft wertvoll. Zu diesem Schluss gelangt eine Studie der CGZ Consulting Zürich in Zusammenarbeit mit Professor Norbert Thom von der Universität Bern. Den grössten Nutzen für die

### Stelleninserate

Die Konferenz der Höheren Fachschulen HF sucht einen/eine

**Generalsekretär / Generalsekretärin**  
(80-100%)

und ein Büro für die Geschäftsstelle in Bern. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie im Anhang

angehenden Führungskräfte in der Wirtschaft sehen die befragten Unternehmensleiter und HR-Verantwortlichen in der frühen Persönlichkeitsentwicklung, der Belastbarkeit, dem Durchsetzungsvermögen, der Selbstdisziplin und in der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Studie: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4382a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4382a.pdf)

### 4. Post baut Angebot zur Validierung von Bildungsleistungen aus

jp. Berufliche Qualifikationen können gemäss Art. 33 Berufsbildungsgesetz auch ausserhalb eines in einem Bildungserlass festgelegten Verfahrens nachgewiesen werden. Für diese "anderen Qualifikationsverfahren" ist eine Anerkennung des BBT erforderlich. Die Steuergruppe ValiPoste, bestehend aus Vertretern der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK), der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung Logistik (SVBL), der Post und dem BBT, hat für das Verfahren "ValiDist" die eidgenössische Anerkennung erhalten. Mit dem Programm können Postmitarbeitende aus der Zustellung ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Logistikassistent/-in erwerben. Die Teilnehmenden erarbeiten ein Dossier, das darüber Auskunft gibt, welche Fähigkeiten angerechnet werden und welche Ausbildungsinhalte nachzuholen sind. Neben der Zustellung läuft auch ein Programm zur Ergänzungsbildung für Mitarbeitende in der Sortierung ("ValiTri"). Weitere Informationen zur Anerkennung von anderen Qualifikationsverfahren: [www.validacquis.ch](http://www.validacquis.ch)

## 5. Frankreich: Die Académie française stützt den Begriff "apprenti"

jf. Das neue Berufsbildungsgesetz, seit 2004 in Kraft, hat eine neue Terminologie eingeführt, die bei den Romands nicht immer auf Gegenliebe stösst. So wird der Begriff "apprenant", anstelle des bisherigen "apprenti", nicht überall eingesetzt, obwohl dies gemäss offiziellem Vocabulaire verlangt wird. Roland Schmutz, Direktor der Ecole professionnelle artisanale et commerciale von Bulle hat deswegen die Académie française um ihre Meinung gefragt. Die Antwort des Service du dictionnaire wurde am 8. Februar 2008 in der Liberté in einem Artikel von Philippe Castella publiziert. bbaktuell veröffentlicht den Beitrag mit der Genehmigung des Chefredaktors. Artikel: [www.afpr.ch/pdf/afpr4429a.pdf](http://www.afpr.ch/pdf/afpr4429a.pdf)

Schreiben der Académie française:

[www.afpr.ch/pdf/afpr4429b.pdf](http://www.afpr.ch/pdf/afpr4429b.pdf) (beide Beiträge französisch)

Infos: Roland Schmutz, [SchmutzR@dufr.ch](mailto:SchmutzR@dufr.ch)

## 6. Neue Berufsprüfung Teamleiterin/Teamleiter in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

ao. Die erste eidgenössische Berufsprüfung Teamleiter/-in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen findet im April 2009 statt. Die Vorbereitung zur Berufsprüfung umfasst fünf Module bzw. Doppelmodule, die mit Kompetenznachweisen abgeschlossen werden. Diese Nachweise oder gleichwertige Bestätigungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Mehr: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4206a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4206a.pdf) und [www.fachausweis-teamleitung.ch](http://www.fachausweis-teamleitung.ch)

## 7. NE: Internetportal zur Erwachsenenbildung

jf. Lebenslanges Lernen ist für Mensch und Wirtschaft von höchster Bedeutung. Es ermöglicht am wirtschaftlichen und sozialen Wandel teilzunehmen und die Lebensqualität zu verbessern. Deshalb will der Neuenburger Staatsrat der Bevölkerung den Zugang zur Weiterbildung erleichtern und den speziellen Bildungsbedürfnissen der Betriebe entgegenkommen. Folge ist die Schaffung eines Bildungszentrums für Erwach-

## Inserat

### Frey Akademie Zürich - MAS FH in Lehrpraxis und Bildungsgestaltung

Noch besser unterrichten? Dieser Master-Studiengang richtet sich an Lehrpersonen und Dozierende, die sich intensiv mit ihrem Lehren auseinandersetzen möchten. SVEB 1-Zertifikat und Fachausweis Ausbilder/-in sind Bestandteil des Studiengangs und können auch separat belegt werden.

Der Masterstudiengang startet im April 2008 – jetzt anmelden!

Die detaillierten Informationen finden Sie im Anhang

sene (CEFNA). Über das Internetportal [www.cefna.ch](http://www.cefna.ch) ist das breite Bildungsangebot zugänglich. Infos: Jacques-André Maire, chef du Service de la formation professionnelle et des lycées, [JacquesAndre.Maire@ne.ch](mailto:JacquesAndre.Maire@ne.ch) oder [www.afpr.ch/pdf/afpr4401a.pdf](http://www.afpr.ch/pdf/afpr4401a.pdf) (französisch)

## 8. BL: Spezielle Sportklasse E- und B-Profil am Bildungszentrum kvBL

ao. Das Bildungszentrum kvBL (Kaufmännische Verband Baselland) in Liestal führt seit Schuljahr 2007/08 eine spezielle, jahrgangsübergreifende Sportklasse E- und B-Profil. Das Angebot ist auf die Bedürfnisse der Sportlerinnen und Sportler ausgerichtet, die durch die Leistungssportförderung Baselland (LSF BL) unterstützt werden, steht aber auch ausserkantonalen Sportlerinnen und Sportlern offen.

Mehr: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4417a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4417a.pdf)

## 9. BR Doris Leuthard fordert mehr Fantasie in der IT-Ausbildung

jp. Zum Jahr der Informatik - informatica08, hat Bundesrätin Doris Leuthard an einem IT-Summit in Zürich für mehr Fantasie und Risikobereitschaft in der Ausbildung von Informatikern und Informatikerinnen appelliert. Der anspruchsvolle Ausbildungsweg im Informatikbereich sollte attraktiver gestaltet und der Frauenanteil von

heute 10,4% bei den ICT-Abschlüssen erhöht werden. Sie rief auf, die naturwissenschaftlichen Fächer in Berufsmatura und Gymnasien zu stärken und Informatik-Grundwissen in allen Schulstufen zu fördern. Als zweiter Hauptreferent ging Urs Hölzle, Senior Vicepresident Engineering bei Google, auf das besondere Potenzial des IT-Standortes Schweiz ein und Rudolf Schwarz, Informatikverantwortlicher der Migros, erklärte, dass der heutige Einkauf in einem Lebensmittel Laden ohne Informatik gar nicht mehr machbar wäre. Alle Reden und die Podiumsdiskussion sind als Videomitschnitt auf

[www.informatica08.ch/itsummit](http://www.informatica08.ch/itsummit) zu finden.

#### **10. IFFP: Ausbildung für künftige Leiterinnen und Leiter von Bildungsinstitutionen**

jf. Als Antwort auf den Aufruf zur Schaffung von Weiterbildungsangeboten der interkantonalen Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessin (CIIP) im Frühjahr 2007 hat sich das Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (IFFP) in Lausanne drei Westschweizer Institutionen (HEP VD, IDHEAP und Universität Genf) angeschlossen. Ziel ist es, ein Weiterbildungsangebot zu entwickeln, das mit einem Zertifikat (CAS: Certificate of Advanced Studies en administration et gestion d'institutions de formation), einem Diplom (DAS: Diploma of Advanced Studies en gestion et direction d'institutions de formation) und einem Master abschliesst (MAS: Master of Advanced Studies en direction d'institutions de formation et politique de l'éducation). Das IFFP stellt das Projekt im Februar mit einer Informationskampagne vor. Der Start ist für den Herbst 2008 vorgesehen. Infos: Alexandre Etienne, directeur régional IFFP Lausanne, [alexandre.etienne@iffp-suisse.ch](mailto:alexandre.etienne@iffp-suisse.ch)

#### **11. Erster Masterstudiengang in Angewandter Psychologie startet**

jp. Das Departement Angewandte Psychologie der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften startet den ersten Masterstudiengang im Herbst 2008 in Zürich. Der Masterstu-

diengang kann in den vier Vertiefungsrichtungen Klinische Psychologie, Laufbahn- und Rehabilitationspsychologie, Entwicklungs- und Schulpsychologie sowie Arbeits- und Organisationspsychologie als Vollzeit- und Teilzeit-Studium absolviert werden:

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba4387a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4387a.pdf)

#### **12. Zürcher Hochschule der Künste: Erster "Bachelor of Arts" in Tanz**

ao. Der in der Schweiz erste Studiengang für Zeitgenössischen Tanz auf Hochschulebene ist in Vernehmlassung und soll - vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT - im September 2009 starten. Ein "Pre-Bachelor" bietet ab September 2008 jeweils am Samstag Trainings in Modernem und Zeitgenössischem Tanz an.

Kontakt: Prof. Tina Mantel, Projektleitung Bachelor Tanz, ZHdK, Departement Darstellende Künste und Film, [tina.mantel@zhdk.ch](mailto:tina.mantel@zhdk.ch)  
Flyer: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba4393a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4393a.pdf)

#### **13. SVB gibt Weiterbildung an SDBB ab - Welche Perspektiven hat der Verband?**

df. Der Vorstand des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung SVB hat am 5. Februar entschieden, die Weiterbildung von Fachpersonen der Berufsberatung ab 2009 an das Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB abzutreten. Für das laufende Jahr erhält der Verband Beiträge im bisherigen Umfang.

Zudem wurde eine Kommission unter der Leitung von Vorstandsmitglied Heinrich Summermatter einberufen, der die Präsidien der Mitgliederverbände (Fachvereinigung für Berufsberatung FAB usw.) angehören. Die Kommission soll die finanzielle Situation des SVB klären, um dem Vorstand die Grundlagen zur Erarbeitung von Perspektiven zu liefern. Nach Auskunft von Vizepräsident Emil Giezendanner gilt es, entweder ein einfacher Mitgliederverband ohne Forschungsambitionen zu werden - oder sich definitiv aufzulösen.

#### **14. SVB-Diagnostik-Kommission unter neuem Dach**

df. Die von Daniel Jungo geleitete Diagnostik-Kommission des SVB wird dieses Jahr - im 20. Jahr ihres Bestehens - durch die Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung KBSB finanziert. Ab 2009 kommt sie ebenfalls unter das Dach des SDBB. Dies ist von Jean-Paul Jacquod, dem Direktor des SDBB, auf Anfrage zu erfahren. Die entsprechende Commission DiagnostiC (CDC) in der Westschweiz unter der Leitung von Jacques Chappuis wurde im Dezember 2007 aufgelöst. Weiterhin Bestand hat die Diagnostik-Kommission ("groupe test") der CCO unter der Leitung von Jean-Pierre Cattin, Directeur Service de l'orientation scolaire et professionnelle OFPC in Genf.

#### **15. Österreich: "who is who" in der Berufsbildung - Lehrberufe - "Verwandte" Berufe - Gegenseitiger Respekt bringt Erfolg**

df. Die deutsche Internet-Zeitschrift "bwp@" publiziert ein Spezial "Berufs- und Wirtschaftspädagogik in Österreich". Die Ausgabe ist ein "who is who" der Berufsbildungs-Szene:  
[www.bwpat.de](http://www.bwpat.de)

Eine Übersicht über die Lehrberufe Österreichs gibt [ibw4.m-services.at/nlb07/a\\_z.php](http://ibw4.m-services.at/nlb07/a_z.php)

In der österreichischen Berufsbildung spricht man von Verwandtschaftsregelungen, wenn ein Beruf in verkürzter Zeit erlernt werden kann, wenn ein anderer "verwandter" Beruf bereits erlernt worden ist. Vergleiche

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba4373a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4373a.pdf)

In der Steiermark wurden Lernende und ihre Berufsbildner/innen befragt, was für den Erfolg der Lehre besonders wichtig sei. Am häufigsten

genannt wurde "gegenseitiger Respekt". Ein Gesprächsleitfaden erlaubt Berufsbildnern die Kontrolle ihrer Ausbildungskultur.

[www.possert.at/unternehmenskulturlehrlinge/data/unterkultur\\_resumee\\_a4\\_02b.pdf](http://www.possert.at/unternehmenskulturlehrlinge/data/unterkultur_resumee_a4_02b.pdf) oder  
[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3822a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3822a.pdf) ,

Leitfaden: [www.possert.at/unternehmenskultur-lehrlinge/data/unterkultur\\_gesprleitfaden\\_05b.pdf](http://www.possert.at/unternehmenskultur-lehrlinge/data/unterkultur_gesprleitfaden_05b.pdf) oder  
[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3822b.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3822b.pdf)

#### **16. Publikation: Bildungsexperten nehmen die höhere Berufsbildung unter die Lupe**

df. Die Fachzeitschrift für Berufsbildung "Panorama" publiziert in ihrer aktuellen Nummer eine Umfrage unter acht Bildungsexperten zur Frage, wo die Probleme der höheren Berufsbildung liegen und wie sie zu lösen sind. Das Heft kann bei [info@weberag.ch](mailto:info@weberag.ch) bestellt werden.

#### **17. Links: Förderung der zweiten Sprache in der beruflichen Grundbildung gestartet**

df. Die Förderung der zweiten Sprache in der beruflichen Grundbildung hat nun eine eigene Website. Die Plattform [www.2sprachen.ch](http://www.2sprachen.ch) enthält Hinweise auf Veranstaltungen, Dokumente oder Projekte.

#### **18. Französische Publikation "Berufsbildung in der Schweiz"**

jf. Das Centre d'études et de recherche sur les qualifications (Céreq) gibt die Zeitschrift "Formation - Emploi" (Bildung und Arbeit) heraus. Die 100. Ausgabe ist der Berufsbildung in der Schweiz gewidmet. Zusammenfassung und Infos: [www.afpr.ch/pdf/afpr4411a.pdf](http://www.afpr.ch/pdf/afpr4411a.pdf) (französisch)

#### Impressum

Herausgeber: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB und Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern © SDBB und BBT, Weitergabe frei, soweit oben nicht anders vermerkt. Bitte Quelle angeben. Bei Publikation Beleg erbeten.

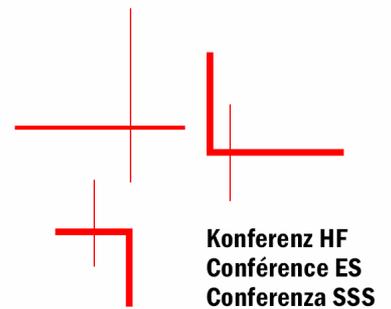
Mitarbeitende: Annemarie Abbondio (ao), Jacques Amos (ja), Josette Fallet (jf), Daniel Fleischmann (df), Viktor Moser (vm), Hans Jakob Pfister (jp) und Emil Wettstein (wt).

Mitglieder der Steuergruppe: Robert Galliker, SBBK; Dani Duttweiler, BBT; Heinz Stauer SDBB; Yvonne-Marie Ruedin, CRFP  
Verantwortlich für diese Ausgabe ist Emil Wettstein, Zürich (<mailto:redaktion@bbaktuell.ch>)

Übersetzung: Annemarie Abbondio

Bestellungen sowie Abbestellungen: [www.bbaktuell.ch/anmelden.html](http://www.bbaktuell.ch/anmelden.html), Adressänderungen: <mailto:adm@bbaktuell.ch>

Früher publizierte Meldungen sind zugänglich über: [www.bbaktuell.ch](http://www.bbaktuell.ch), französische Fassung über: [www.afpr.ch](http://www.afpr.ch)



Die Konferenz HF ([www.k-hf.ch](http://www.k-hf.ch)) wurde im September 2007 gegründet. Sie ist der nationale Zusammenschluss der über 100 Höheren Fachschulen der Schweiz und vertritt deren gemeinsame Anliegen und Ziele bei Bund, Kantonen, der Wirtschaft und den Bildungsinstitutionen. Sie sucht einen/eine

## **Generalsekretär / Generalsekretärin**

80 – 100%

### **Ihre Aufgaben:**

Als Leiter/in der Geschäftsstelle sind Sie direkt verantwortlich für die Umsetzung der Zielsetzungen der Konferenz. Dazu arbeiten Sie eng mit ihren verschiedenen Gremien zusammen, bereiten die Sitzungen des Direktionskomitees, des Vorstandes und der Generalversammlung vor und vollziehen deren Beschlüsse.

Sie verfolgen die bildungspolitischen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Entwicklungen im In- und Ausland. Sie greifen neue für die HF relevante Themen auf, entwickeln Konzepte und organisieren dazu Forumsveranstaltungen. Sie erarbeiten Stellungnahmen zu politischen Vorhaben sowie Empfehlungen an die Höheren Fachschulen.

Für eine optimale Vernetzung pflegen Sie den Kontakt zu Behörden, Organisationen der Arbeitswelt und anderen Institutionen im In- und Ausland.

### **Was sie mitbringen:**

Sie sind eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Interesse an Bildungsthemen, gutem Verständnis des föderalen politischen Systems der Schweiz und eigenen beruflichen oder politischen Erfahrungen in der Bildungspolitik. Sie können Netzwerke bilden und pflegen. Sie verfügen über einen höheren Berufsabschluss und eine solide berufliche Praxis mit Führungserfahrung. Sie beherrschen eine zweite Landessprache (d/f) und können sich in Englisch verständigen. Von Vorteil sind zusätzliche Qualifikationen in der höheren Berufsbildung.

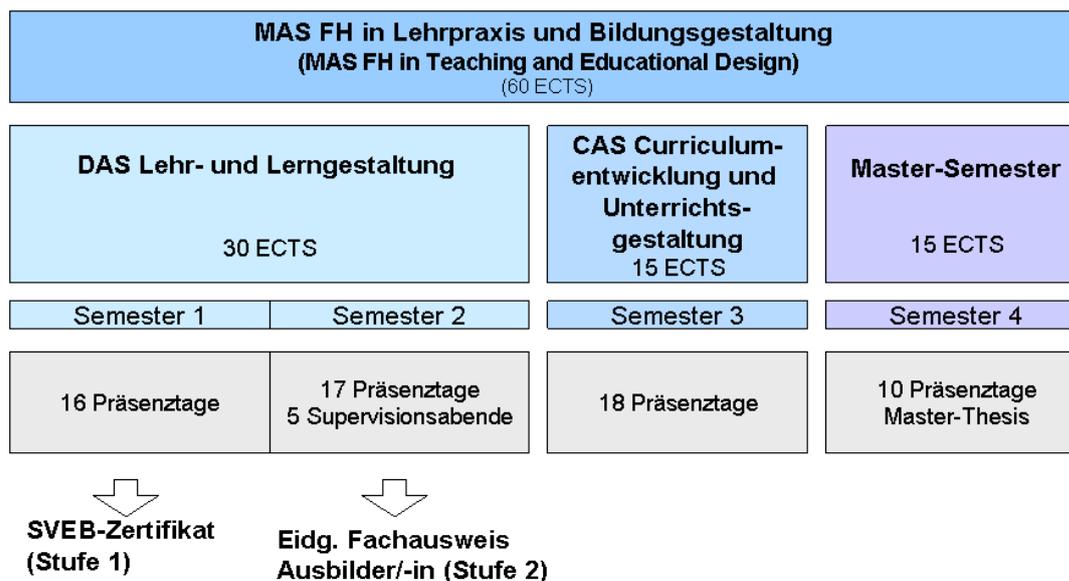
### **Wir bieten Ihnen:**

Sie haben die Möglichkeit, den Aufbau einer schweizerischen Dachorganisation von Grund auf mitzuprägen. Der Geschäftssitz soll in Bern domiziliert werden. Der Stellenantritt ist auf Herbst 2008 gedacht.

Ihre Bewerbung schicken Sie bis am 15. März 2008 an:

Konferenz HF, Martin Eppler, Generalsekretär a.i., 4803 Vordemwald. Wenn Sie Fragen haben, geben Ihnen der Präsident, Hanspeter Ruggli, Brugg (Tel. 056 460 88 88) oder Martin Eppler, Generalsekretär a.i., Vordemwald (Tel. 062 752 81 11) gerne Auskunft.

## MAS FH in Lehrpraxis und Bildungsgestaltung (MAS FH in Teaching and Educational Design)



### Zielgruppe und Voraussetzung

Dozenten und Lehrpersonen sowie Ausbilder, die sich intensiv mit ihrem Lehren auseinandersetzen möchten. Sie haben bereits Erfahrungen im Unterrichten oder können diese parallel zum Studiengang einbringen. Sie müssen dazu nicht im klassischen Unterricht tätig sein. Es zählen alle Situationen, in denen Sie Wissen vermitteln oder Gruppen begleiten, auch Beratung oder Führung. Zudem verfügen Sie mindestens über eine abgeschlossene Berufslehre.

Für die Zulassung zum MAS ist zudem der Abschluss einer Hochschule (Universität, Fachhochschule oder gleichwertige ausländische Qualifikation) / Höheren Fachschule / Höheren Fachprüfung mit mindestens zwei Jahren Berufspraxis erforderlich. Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich, über die Aufnahme wird sur dossier entschieden.

### Umfang

Das Studium setzt sich zusammen aus dem zweisemestrigen «DAS FH Lehr- und Lerngestaltung», dem «CAS FH Curriculumentwicklung und Unterrichtsgestaltung» sowie einem abschliessenden Mastersemester.

Innerhalb des DAS FH Lehr- und Lerngestaltung haben Sie die Möglichkeit, sowohl das SVEB-Zertifikat (Stufe 1) als auch den eidg. Fachausweis Ausbilder/in zu erwerben.

### Inhalt und Aufbau

#### DAS FH Lehr- und Lerngestaltung

(2 Semester), Abschluss SVEB 1 und Abschluss eidg. Fachausweis Ausbilder/-in möglich.

- Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung / Lernpsychologie
- Gestaltung von Lektionen / Methoden des kooperativen und selbstgesteuerten Lernens / Konzeption und Planung eines Bildungsangebots
- Unterrichtskommunikation / Gruppen- und Lernprozesse / Kommunikation und Beratung im Lernprozess

- Bildungslandschaft
- Reflexion des Lehr- und Lernverständnisses / Supervision / wissenschaftliches Arbeiten

### **CAS FH Curriculumentwicklung und Unterrichtsgestaltung**

(1 Semester)

- Curriculare Entwicklung
- Kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung
- Gestaltung von komplexen und innovativen Lernsettings
- Begleitung von Lernenden im praxisrelevanten Umfeld
- Management von Bildungsprojekten
- Wahlmodul

### **Master-Semester**

- Ausgewählte Vertiefungsthemen
- Bildungspolitik/Bildungsmarkt
- Master-Thesis / Kolloquium/Diplomandenseminar

### **Abschluss**

---

#### **Master of Advanced Studies der Kalaidos Fachhochschule**

#### **MAS FH in Lehrpraxis und Bildungsgestaltung**

Nach erfolgreichem Abschluss des DAS Lehr- und Lerngestaltung können Sie sowohl das SVEB-Zertifikat (Stufe 1) wie auch den eidg. Fachausweis Ausbilder/-in (Stufe 2) erlangen, wenn Sie die vom SVEB geforderten Zulassungsbedingungen erfüllen. Die dafür relevanten Module können auch separat gebucht werden. Die Details dazu finden Sie auf der entsprechenden Ausschreibung sowie auf unserer Website.

### **Daten**

---

Der nächste Lehrgang startet am 18./19. April 2008. Den detaillierten Terminplan der ersten beiden Semester finden Sie auf unserer Website oder [hier](#).

### **Ort**

---

Kursort ist Zürich-Oerlikon. Ausnahme: zwei Seminarblöcke finden im Hotel statt.

### **Kosten**

---

CHF 6500.- (pro Semester) , CHF 26000.- (gesamter Lehrgang) , für das SVEB-Zertifikat (Stufe 1) und den Fachausweis Ausbilder/-in fallen zusätzliche Gebühren an.

### **Anmeldung**

---

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular, das auf [www.freyakademie.ch](http://www.freyakademie.ch) abrufbar ist oder telefonisch bestellt werden kann.

### **Kontakt / Informationsabende**

---

Für Fragen, Informationen oder ein unverbindliches Beratungsgespräch wenden Sie sich an Rosaria Aretano, [rosaria.aretano@freyakademie.ch](mailto:rosaria.aretano@freyakademie.ch), Tel: 044 368 71 71

Der nächste Informationsabend findet am **3. März 2008**, um 18.00 Uhr in Zürich-Oerlikon statt. Anmeldung erwünscht (044/ 368 71 71).

# Veranstaltungskalender

Ausgabe 211, 19.02.2008

## 25. Feb. - 1. März 08

### **Berufsbildungstage im Tessin: Espoprofessionisti in Lugano**

Alle zwei Jahre können sich Jugendliche, aber auch Erwachsene, die auf der Suche nach Weiterbildung sind oder vor einer Umschulung stehen, auf der Berufsbildungsmesse „Espoprofessionisti“ über die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten im Tessin informieren. Diese Berufeshow gehört zu den Publikumsmagneten unter den Tessiner Veranstaltungen und wurde deshalb auch von Bellinzona in das Messezentrum von Lugano verlegt. Auf 6700 qm Ausstellungsfläche stellen 90 Berufsverbände, Lehrwerkstätten und Weiterbildungsinstitutionen mehr als 200 Berufe aus allen Sparten vor.  
 Weitere Informationen: <http://www.espoprofessionisti.ch>

## 26. Feb. - 2. März 08

### **1. Berufsmesse "Your Challenge"**

Die erste Berufsmesse im Wallis präsentiert das Kernstück des Walliser Angebots in Sachen Bildung und Arbeitsplätze und deckt beide Sprachgebiete ab. Der Anlass richtet sich vordergründig an Jugendliche der Orientierungsklassen, an Studenten in beruflicher Neuorientierung oder an Stellensuchende. Sie hat einen dreifachen Zweck: präsentieren, informieren – orientieren.

## 27. Feb. 08

### **Powervortrag: Der Zornkönig – Wie Sie Ihren Ärger positiv nutzen**

Entdecken Sie das Universum des mächtigen Zornkönigs und sein grösstes Vermögen, den Ärger:  
 Ärger ist Energie – Die Kunst besteht darin, diese Ärger-Energie positiv im Alltag einzusetzen. Nutzen Sie Ärger als Motivation, für Ihre Kreativität, als Zielorientierung und zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Beginn: 19.00 Uhr.

Mehr zum Powervortrag unter:  
<http://www.novelis.de/content/view/95/28/>

## 1. März 08

### **SVEB-Frauentagung "Wieder-ein-stieg"**

Die Tagung zeigt auf, was es bei der Rückkehr in den Beruf zu beachten gilt. Expertinnen und erfolgreiche Wiedereinsteigerinnen nehmen Stellung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Gemeinschaftsprojekt: TravailSuisse, plusplus und SVEB.  
 Ort: Forum czf, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern, 09.45 - 16.45 Uhr.

Anmeldung: [www.alice.ch/frauentagung](http://www.alice.ch/frauentagung), Frist 25.02.08.  
 Infos: Schweiz. Verband für Weiterbildung SVEB, <mailto:sveb@alice.ch> oder 044 311 64 55

## 3. März 08

### **Telematiktage bern: Education Forum**

New Learning 2.0: Willkommen in der neuen Welt des Lernens  
 Ort: BEA bern expo, Kongresszentrum Bern 8.30 - 16.30 Uhr.  
 Bei "New Learning 2.0" werden Lerntechnologien stärker in die Welt der Lernenden integriert. Durch die Verzahnung von virtuellen und realen Elementen werden neue Lernwelten geschaffen. Welche Herausforderungen sind dazu zu bewältigen und wie packen wir sie an? Antworten auf diese und weitere Fragen geben die Referate des Education Forums 2008 anlässlich der elften Telematiktage in Bern.  
 Weitere Informationen und Anmeldung bis 28. Feb. unter [www.telematiktage.ch](http://www.telematiktage.ch)

## 4. März 08

### **Lehrlingsausbildung ökonomisch betrachtet, Vortrag und Diskussion,**

Die UNI Bern hat im Auftrag des BBT eine Kosten-Nutzen-Analyse der Lernendenbildung aus der Sicht von 2400 Lehr- und 1800 Nichtlehrbetrieben durchgeführt. Der Nettotonnen variiert nach Beruf und Betriebsgrösse bis hin zu Nettokosten.

Referent: S. Mühlemann, Co-Autor der Studie

Ort: Aula BFF Bern, Kappellenstr. 1

Zeit: 18.30 bis 20 Uhr

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erwünscht an:  
[kurszentrum.berufsbildung@erz.be.ch](mailto:kurszentrum.berufsbildung@erz.be.ch)

## 8. März 08

### **ZHAW Life Sciences und Facility Management: Infotag für Studieninteressierte**

Infos zu Bachelor-Studiengängen in Biotechnologie, Chemie, Facility Management, Lebensmitteltechnologie und Umweltingenieurwesen.

10.00 bis 13.00 Uhr, ZHAW in Wädenswil, Campus Grüental.  
 Weitere Infos: [www.lsfm.zhaw.ch/infoveranstaltungen](http://www.lsfm.zhaw.ch/infoveranstaltungen)

## 8. März 2008

### **Information für Studieninteressierte**

10 –13 Uhr, Campus Grüental, Wädenswil  
 Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen mit Rundgang durch die Schule und Besichtigung der Labor- und Technologieräume.

– Biotechnologie

– Chemie

– Lebensmitteltechnologie

– Umweltingenieurwesen

– Facility Management

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Life Sciences und Facility Management: [www.lsfm.zhaw.ch](http://www.lsfm.zhaw.ch)

**12. - 14. März 08**

**Hochschultage Berufliche Bildung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nuernberg**

Die 15. Hochschultage stehen unter dem Thema "Qualität in Schule und Betrieb: Forschungsergebnisse und gute Praxis". Diese Grossveranstaltung umfasst 18 Fachtagungen und 26 Workshops, die vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung (Karl Wilbers und sein Team) ausgerichtet wird. Seit dem 8. Oktober 07 ist die Anmeldung online möglich sowie alle Infos abrufbar unter <http://www.hochschultage-2008.de>

**14. März 08**

**Studien-Infotag Tourismus / Event**

Vorstellung der praxisorientierten Kompaktausbildungen für Abiturienten im Tourismus und Event Bereich + Bachelor Top-Up Jahr. Ausserdem: Schnuppervorlesungen, Gespräche mit Dozenten und Studierenden, Campusführungen uvm. ANGELL Akademie Freiburg  
Mattenstrasse 1  
79100 Freiburg

**16. - 19. März 08**

**DGfE-Kongress in Dresden**

„Kulturen der Bildung“ – 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) an der Technischen Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften. Ausführliche Informationen unter <http://www.dgfe2008.de>

**18. März 2008**

**Information für Studieninteressierte**

18 – 20 Uhr, Campus Reidbach, Wädenswil  
Informationsabend zu den Masterstudiengängen mit Vertiefung in:  
- Pharmazeutische Biotechnologie  
- Food and Beverage Innovation  
- Molecules, Surfaces and Materials for Life Sciences  
- Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Life Sciences und Facility Management: [www.lsfm.zhaw.ch](http://www.lsfm.zhaw.ch)

**31. März 08**

**Dipl. Coach SCA (Startmodul)**

Ausbildung Dipl. Coach SCA  
Vom ersten Seminartag an verfügen Sie über wirksame Coaching-Methoden, die Sie beruflich und privat sofort anwenden können. Sie vertiefen Methoden und Techniken des Coachings und erweitern damit Ihre Coaching-Kompetenz. Die Weiterbildung umfasst: Betriebs- und Wirtschaftsmediation, Teamcoaching, Laufbahncoaching, u.a.  
Weitere Informationen: [www.coachingplus.ch](http://www.coachingplus.ch)

**2. April 08**

**Fachtagung Berufliche Integration**

Veranstalter: INSOS, Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz

Details folgen.

**9. April 2008**

**Information für Studieninteressierte**

18 – 20 Uhr, Campus Reidbach, Wädenswil  
Informationsabend zu den Masterstudiengängen mit Vertiefung in:  
- Pharmazeutische Biotechnologie  
- Food and Beverage Innovation  
- Molecules, Surfaces and Materials for Life Sciences  
- Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Life Sciences und Facility Management: [www.lsfm.zhaw.ch](http://www.lsfm.zhaw.ch)

**15. April 2008**

**Information für Studieninteressierte**

18 – 20 Uhr, Campus Reidbach, Wädenswil  
Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen mit Rundgang durch die Schule und Besichtigung der Labor- und Technologieräume.  
- Biotechnologie  
- Chemie  
- Lebensmitteltechnologie  
- Umweltingenieurwesen  
- Facility Management  
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Life Sciences und Facility Management: [www.lsfm.zhaw.ch](http://www.lsfm.zhaw.ch)

**15. April 2008**

**Sponsoren-Akquisition - Intensiv-Seminar**

Sie lernen in der Praxis erprobte Instrumente und Methoden zur Gewinnung von Sponsoren kennen und wenden diese an. Anhand von konkreten Beispielen erkennen Sie die Erfolgsfaktoren für die Vermarktung Ihres Projektes. Sie erhalten wertvolle Tipps aus der Praxis einer Sponsoring-Spezialistin.

**21. - 23. April 08**

**SPRACHEN & BERUF - Konferenz für Fremdsprachentraining und Internationale Business Kommunikation**

SPRACHEN&BERUF ist eine internationale Konferenz für Fremdsprachen und Internationale Business Kommunikation. Die Konferenz bietet allen, die sich mit sprachlicher Weiterbildung im Beruf beschäftigen, ein Forum zum Erfahrungsaustausch, zur Orientierung auf dem Sprachtrainingsmarkt und zur Information über neueste Trends und Entwicklungen.  
[www.sprachen-beruf.com](http://www.sprachen-beruf.com)

**2. - 4. Mai 08**

**Messe Schweiz lanciert «Weiterbildung Basel»**

Novum in der Nordwestschweiz und im Südwesten Deutschlands: Das Messekonzept richtet sich an Erwachsene, die sich beruflich/privat weiterbilden möchten. Interessierte können die zahlreichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der diversen Anbieter vergleichen und sich vor Ort professionell beraten lassen.  
Ort: Messezentrum Basel, Halle 31  
Medienmitteilung: <http://www.weiterbildungbasel.ch>

**6. Mai 08****Mai-Tagung 2008**

Am 6. Mai 2008 findet wiederum die traditionelle Mai-Tagung des Bundesamts für Berufsbildung (BBT) im Kursaal Bern statt.

Der Aufbau orientiert sich am bekannten Konzept: Allgemeine Informationen zur Berufsbildungsreform, Vertiefungen in Werkstattgesprächen und Kontaktpflege. Weitere Informationen werden im Frühjahr 2008 folgen.

**31. Mai 08****"Es ist Zeit für Bubenarbeit!"**

Unter diesem Motto findet in Baden die vom NetzWerk Schulische Bubenarbeit NWSB Fällanden organisierte Impulstagung für Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen und weitere Interessierte statt. Weitere Informationen unter [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)

**2. Juni 2008****Waldberufe mit Perspektiven - trotz vieler Bäume den Wald sehen und spüren (SVB S0810)**

Die Wald- & Holzwirtschaft erlebt gegenwärtig einen weltweiten Boom. Die Ausbildungsmöglichkeit ...

**3. Juni 2008****Arbeitsplatz internationales Grossunternehmen - am Beispiel der Ingenieurberufe bei Swiss Re (SVB S0811)**

Swiss Re, weltweit grösster Rückversicherer, mit hochqualifizierten Spezialisten mit Ingenieura ...

**17. Juni 08****Fernlernen - eine Herausforderung besonderer Art (SVB S0812)**

Was gibt es bez. Fernlernen auf dem Bildungsmarkt? Welche Voraussetzungen müssen Lernende mitbr ...

**30. Juni 08****Berufliche Grundbildung mit Attest: Angebot und Erfahrung (SVB S0824)**

Seit 2005 sind die ersten beruflichen Grundbildungen mit Attest in Kraft. Zeit, um Bilanz zu zi ...

**3. - 4. Juli 08****Erste Oesterreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung**

Im Museum Arbeitswelt in Steyr findet erstmals die Österreichische Konferenz für Berufsbildungs ...

**26. Aug. 08****Ich pack's an - Motivation für Nachhol- und Zweitausbildungen (SVB S0821)**

Mit einer Nachhol- oder Zweitausbildung könnten sich weit mehr Menschen in der Arbeitswelt erfo ...

**1. und 8. Sept. 08****Burnout in der Beratungspraxis (SVB S0822)**

Burnout, Modeerscheinung, Massenphänomen oder ein anderes Wort für Depression? Fachleute aus Ps ...

**5. - 9. Sep. 08****OBA Ostschweizer Bildungsausstellung**

Zum 15. Mal wird die OBA mit rund 170 Ausstellern auf dem Olma-Gelände in St. Gallen zum Treffp ...

**18. - 19. Sep. 08****Die Arbeiten mit Ressourcen als „Treibstoff“ für die lösungsorientierte Gesprächsführung**

Im Kurs stehen einerseits persönliche Potenziale im Zentrum, andererseits wird die Haltung und ...

**22. Sept. 08****KV 2008 - Puls messen (SVB S0814)**

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung: Immobilien & Treuhand. Wie wird man Immo-Bewerter, wo arbei ...

**24. Sept. 08****"Checks" in Schule und Lehrlingsselektion (SVB S0823)**

Berufsspezifische Kompetenzprofile: Erwartungen an Schule und Beratung? Das Seminar bietet eine ...

**21. Okt. 08****Gesundheitsberufe: Fakten und Szenarien (SVB S0813)**

Die Gesundheitsberufe sind seit Jahren im Wandel: neue Ausbildungsbestimmungen, Eingliederung i ...

**25. Oktober 2008****Information für Studieninteressierte**

10 -13 Uhr, Campus Grüental, Wädenswil  
 Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen ...

**29. - 31. Okt. 08****WORLDDIDAC Basel**

Treffpunkt der Bildungsbranche und des internationalen Lehrmittelhandels, weltweites Angebot an ...

**25. - 29. Nov. 08****Berufsmesse Zürich 2008**

Die Berufsmesse Zürich findet jährlich im Messezentrum Zürich statt. Sie richtet sich an Jugend ...

Dieser Veranstaltungskalender enthält Veranstaltungen, die der Redaktion von bbaktuell gemeldet wurden, geordnet nach dem Beginn des Anlasses. Weiter werden Termine wichtiger Versammlungen genannt, um zu helfen, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Verantwortlich für die Auswahl ist die Redaktion bbaktuell.

Fehlt Ihr Anlass? Tragen Sie ihn ein in <http://www.bbaktuell.ch/veranstaltungen>. Der Eintrag wird von uns freigegeben, wenn sich die angekündigte Veranstaltung an Fachleute aus Berufsbildung, Berufsberatung oder Arbeitsmarkt wendet und ein für diese Gruppe spezifisches Thema behandelt.

**Weitere Information zu Meldungen mit "... " finden Sie unter [www.bbaktuell.ch/veranstaltungen](http://www.bbaktuell.ch/veranstaltungen).**

Version actuelle avec les manifestations en français - voir <http://www.afpr.ch/pdf/manifestations.pdf>